

Ein Bericht der Agentur ProfiPress vom 04.01.2012

Koreanische Delegation besuchte das Tierheim



Die unterschiedlichsten Tiere haben im Mechernicher Tierheim, geleitet von Reiner Bauer, im Jahr 2011 Unterschlupf gefunden. Foto: Alice Gempfer/pp/Agentur ProfiPress

Mechernicher Tierschutzverein legt Jahresbericht 2011 vor – „Dramatische Entwicklung“: Immer mehr Menschen geben Tiere aus finanziellen Gründen ab – Delegation aus

Korea besuchte das Mechernicher Tierheim

In seinem Bericht über das Jahr 2011 spricht der Leiter des Mechernicher Tierschutzvereins, Reiner Bauer, von einer „dramatischen Zunahme“ der Fälle, in denen Menschen ihre Tiere aus finanziellen Gründen abgeben.

„Um all diese Tiere aufnehmen zu können“, erläutert Bauer, „müsste unser Tierheim doppelt so groß sein – und auch dies würde noch nicht reichen.“ Der Tierschutzverein habe daher die so genannte Vermittlungshilfe verstärkt. Insgesamt konnten 2011 auf diese Weise 42 Hunde und 87 Katzen privat vermittelt werden.

Der 2008 gegründete Tierschutzverein Mechernich hat im vergangenen Jahr insgesamt 130 Hunde, 164 Katzen, 91 Kanarienvögel, 18 Zwergkaninchen, zehn Meerschweinchen, drei Brieftauben, zwei Wasserschildkröten, zwei Ratten, einen Nymphensittich, einen Zebrafinken, einen Bussard und ein Eichhörnchen aufgenommen.

Auch in diesem Jahr wird es im Mechernicher Tierheim regelmäßig Flohmärkte und andere Veranstaltungen geben, um die Arbeit der Tierschützer zu unterstützen. Foto: Alice Gempfer/ pp/Agentur ProfiPress



Vor besondere Herausforderungen stellte das Team der Tierschützer kurz vor Weihnachten die Aufnahme von 17 Hundewelpen, die das Veterinäramt Euskirchen bei einem Zirkus in Weilerswist sowie weiterer zwölf Hunde, die im Raum Hellenthal beschlagnahmt hatte.

Für viele der aufgenommenen Tiere konnte ein neues Zuhause gefunden werden, nämlich für 53 Hunde, 111 Katzen, 17 Zwergkaninchen, 91 Kanarienvögel, fünf Meerschweinchen, zwei Ratten, eine Wasserschild-

kröte sowie den Nymphensittich und den Zebrafinken. Zudem konnten 50 der abgegebenen Hunde und sechs der abgegebenen Katzen an ihre rechtmäßigen Besitzer zurückgegeben werden, insgesamt wurden 301 Tierverlustmeldungen bearbeitet.

Ein Bussard und ein Wildkaninchen konnten die Tierschützer in die Freiheit entlassen, mussten allerdings auch drei Hunde, 17 Katzen, drei Brieftauben und ein Meerschweinchen aufgrund ihres schlechten



Gesundheitszustandes einschläfern lassen.

Spenden für die Unterhaltung des Tierheims sowie für Futtermittel und Tierarztkosten sind den Mechernicher Tierschützern immer willkommen. Foto: Alice Gempfer/pp/Agentur ProfiPress

Auch im vergangenen Jahr fanden im Tierheim zur Spendeneinwerbung diverse Veranstaltungen wie Flohmärkten oder auch etwa ein Schönheitswettbewerb für Mischlingshunde statt. Zudem gab es 2011 einen ganz speziellen Besuchstermin: Bis aus Korea nämlich war eine Delegation der Nationalen Behörde für Veterinärforschung und Quarantäne (NVRQS) angereist, um gemeinsam mit Vertretern des Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz sowie dem Leiter des Kreisveterinärarnamtes Euskirchen, Dr. Jürgen Weins, das Mechernicher Tierheim zu besichtigen und sich mit den Experten vor Ort auszutauschen.

Um die Unterbringung der in Not geratenen Tiere weiter gewährleisten zu können wurden 2011 Reparaturen und Verbesserungsarbeiten für rund 25.000 Euro durchgeführt, zudem musste der Tierschutzverein für rund 10.000 Euro eine neue Heizung anschaffen und im Hundehaus sämtliche Fenster erneuern. Auch wurde die Krankenstation für Katzen umgebaut und neu eingerichtet. Um mittelfristig Kosten zu sparen, wurde auf dem Dach des Tierheims eine Photovoltaikanlage errichtet, die Ende Oktober 2011 in Betrieb genommen werden konnte.

Derzeit (Stichtag 24. Dezember 2011) sind im Mechernicher Tierheim 30 Hunde, 16 Katzen plus 53 „Freigänger“-Katzen, vier Ziegen, drei Schafe, zwei Esel und ein Pony untergebracht.

pp/Agentur ProfiPress – www.mechernich.de

(4.1.2012)